

# MeteoSchweiz

## Klimabulletin April 2014

09. Mai 2014

**Der April 2014 war in der ganzen Schweiz deutlich zu mild und vor allem im Mittelland und im Tessin überdurchschnittlich sonnig im Vergleich zur Norm 1981–2010. Die Niederschlagsmengen lagen verbreitet nahe oder über, im Süden und in Graubünden hingegen meist unter der Norm.**

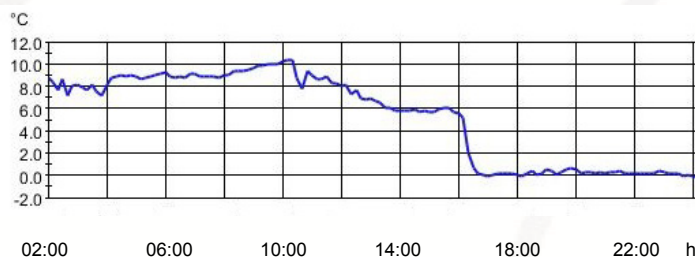
### Extrem milde und meist sonnige erste Monatshälfte

Anhaltend mild zeigten sich die ersten 14 Tage. Die Tagesmitteltemperaturen lagen mehrmals 5 bis 7 Grad über der Norm 1981–2010. Der Föhn trieb am 3. April in Altdorf die Tagesmitteltemperatur gar 10 Grad über den normalen Wert. Selbst während der Nacht verharnte die Temperatur hier bei knapp 16 Grad, und tagsüber kletterte sie auf rund 19 Grad.

Die erste Monatshälfte war meist sonnig. Dichte Bewölkung überzog die Schweiz vom 3. bis 5. April. An diesen Tagen lag erneut viel Saharastaub in der Luft. Bereits im Februar gelangte eine mit Saharastaub stark beladene Luftmasse nach Mitteleuropa und in die Schweiz. Wenig Sonne gab es auch am 8. April, als die erste Gewitterfront des Jahres die Alpennordseite überquerte.

### Abkühlung und Schneefall bis in tiefe Lagen

Ab Monatsmitte floss kühle Luft aus Norden und Nordosten zur Schweiz. Am 18. April (Karfreitag) wurde die Schweiz am Nachmittag von einer aktiven Kaltfront erfasst und in der Nordostschweiz sank die Schneefallgrenze rasch in tiefe Lagen. Mit dem Einsatz der Niederschläge fiel die Temperatur innerhalb nur einer Stunde um mehrere Grad, so in St. Gallen von 6 Grad auf 0 Grad. Am 18. und 19. April lagen die Tagesmitteltemperaturen verbreitet 3 bis 5 Grad unter der Norm 1981–2010.



Der Temperatursturz um sechs Grad in St. Gallen am 18. April 2014.



## Sommerlich im Süden

Nach dem österlichen Wintereinbruch kam die Wärme und die Sonne zurück. Die Tagesmitteltemperaturen bewegten sich vom 22. bis 25. April wieder verbreitet 3.0 bis 5.5 Grad über der Norm 1981–2010. Die Höchsttemperaturen erreichten im zentralen Wallis und im Tessin 23 bis 25 Grad, im Mittelland 19 bis 23 Grad.

## Ergiebige Niederschläge mit erneuter Abkühlung

Bis zum 24. April fielen in der Schweiz nur gerade 15 bis 50 Prozent der normalen April-Niederschläge. Eine Niederschlagsperiode, eingeleitet mit lokal heftigen abendlichen Gewitterregen am 25. April, brachte dann aber bis zum Monatsende praktisch überall grössere Niederschlagsmengen. Verbreitet fielen in diesen sechs Tagen 30 bis 80 mm, in den Alpen lokal auch gegen 100 mm. In der zugeflossenen kühlen Luft sank die Schneefallgrenze regional unter 1000 m. In höheren Lagen gab es zwischen einem halben und einem Meter Neuschnee. Im oberen Wallis schneite es bis hinunter auf den Talboden. Brig auf knapp 700 m zeigte sich am 28. im weissen Winterkleid.

## Blühende Obstäume, grüne Wälder – 10 bis 20 Tage früher als im Mittel

Anfang April konnten blühende Kirschbäume, Löwenzahn und Wiesenschaumkraut beobachtet werden, bald gefolgt von der Blüte der Birnbäume und ab Mitte Monat auch jener der Apfelbäume. Die Wälder ergrüntem im Lauf des Monats zunehmend, beginnend mit dem Nadelaustrieb der Lärchen Anfang des Monats bis zur Blattentfaltung der Buchen ab Mitte April. Die Kirschbäume blühten Mitte April bereits in Höhenlagen von 1100 m. Ende April lagen Meldungen der Blattentfaltung der Buche aus 750 m vor und die Lärchen trieben ihre Nadeln in Höhenlagen von 1300–1400 m aus.

Die Vegetationsentwicklung aller Frühlingspflanzen fand in diesem Jahr früh bis sehr früh statt. Der Vorsprung auf das Mittel von 1981-2010 beträgt rund 10 bis 20 Tage. Beobachtet man im Mittel von 1981-2010 die Apfelblüte erst in der letzten Aprilwoche, so begann sie in diesem Jahr im Mittelland verbreitet zwischen dem 10. und 17. April. Auch die Blattentfaltung der Buchen findet im Mittelland im Mittel erst in der letzten Aprilwoche statt. In diesem Jahr wurde sie häufig zwischen dem 12. und 20. April beobachtet, rund 10 Tage früher als normal. Der Vorsprung der Vegetation ist in der ganzen Schweiz ähnlich, es lassen sich keine bedeutenden regionalen Unterschiede feststellen.



Blühende Kirschbäume im Fricktal am 12. April 2014.

## Monatsbilanz

Der April war in der Schweiz verbreitet 2.0 bis 2.5 Grad zu mild im Vergleich zur Norm 1981–2010. Im Engadin und in den Bündner Südtälern war der Temperaturüberschuss mit Werten zwischen 1.3 und 2.0 Grad etwas geringer. Gemittelt über die ganze Schweiz war der April 2.2 Grad zu mild.

Die Niederschlagssummen erreichten auf der Alpennordseite und im Wallis meist 80 bis 120 Prozent der Norm 1981–2010. Vereinzelt wurden auch Werte unter 70 Prozent registriert, im Wallis gab es hingegen lokal bis 200 Prozent. In Nord- und Mittelbünden sowie im Engadin lagen die Mengen zwischen 60 und 90 Prozent, auf der Alpensüdseite zwischen 40 und 70 Prozent der Norm 1981–2010, wobei hier lokal auch über 90 Prozent registriert wurden.

Die Sonnenscheindauer lag im nördlichen Flachland und im Tessin zwischen 110 und 120 Prozent der Norm 1981–2010. In den übrigen Gebieten gab es Summen zwischen 100 und 110 Prozent. In den Alpen erreichte die Sonnenscheindauer vereinzelt auch Werte zwischen 130 und 140 Prozent der Norm 1981–2010.

### Monatswerte an ausgewählten MeteoSchweiz-Messstationen im Vergleich zur Norm 1981–2010.

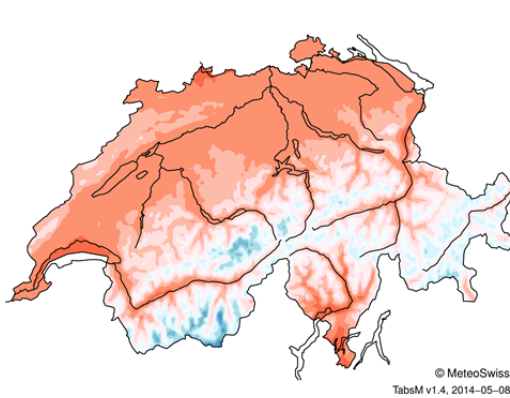
Station	Höhe m ü.M	Temperatur (°C)			Sonnenscheindauer (h)			Niederschlag (mm)		
		Mittel	Norm	Abw.	Summe	Norm	%	Summe	Norm	%
Bern	553	10.2	8.1	2.1	183	159	115	88	82	108
Zürich	556	10.9	8.8	2.1	186	153	121	88	83	106
Genève	420	11.8	9.7	2.1	196	177	111	60	72	83
Basel	316	12.2	10.0	2.2	176	153	115	59	64	92
Engelberg	1036	7.8	5.5	2.3	150	133	113	94	113	83
Sion	482	12.8	10.4	2.4	216	197	109	29	35	82
Lugano	273	13.5	11.4	2.1	198	171	116	108	156	69
Samedan	1709	2.9	1.6	1.3	157	138	114	22	39	56

**Norm** Langjähriger Durchschnitt 1981–2010  
**Abw.** Abweichung der Temperatur zur Norm  
**%** Prozent im Verhältnis zu Norm (Norm = 100%)

## Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer im April 2014

### Messwerte absolut

#### Monatsmitteltemperaturen (°C)

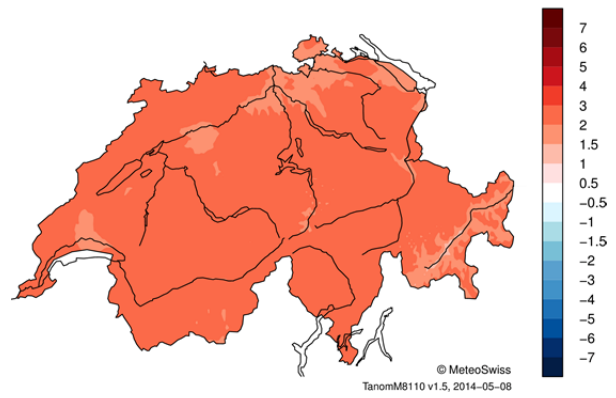


© MeteoSwiss  
TabsM v1.4, 2014-05-08

### Abweichungen zur Norm

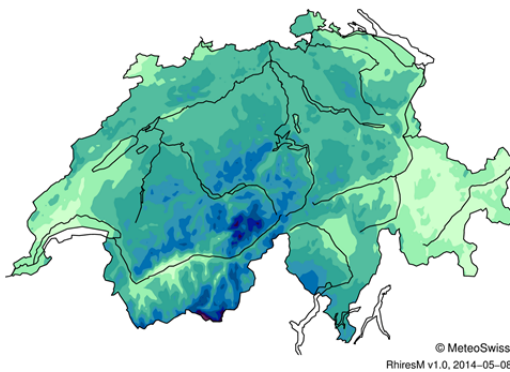
#### Abweichung der Monatsmitteltemperatur von der Norm

(Ref. 1981–2010)



© MeteoSwiss  
TanomM8110 v1.5, 2014-05-08

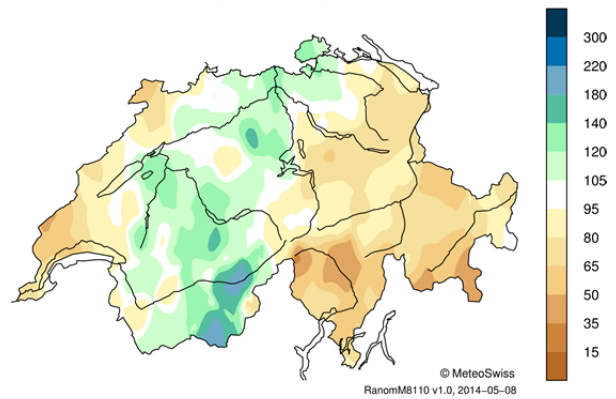
#### Monatliche Niederschlagssumme (mm)



© MeteoSwiss  
RhiresM v1.0, 2014-05-08

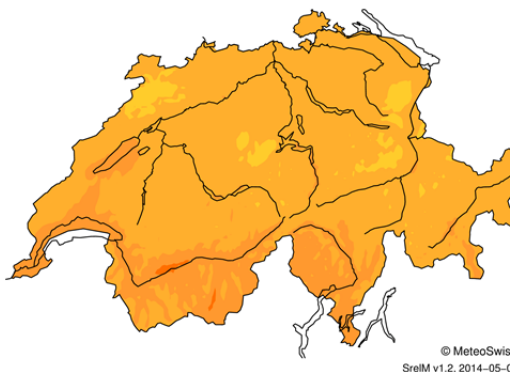
#### Monatliche Niederschlagssumme in % der Norm

(Ref. 1981–2010)



© MeteoSwiss  
RanomM8110 v1.0, 2014-05-08

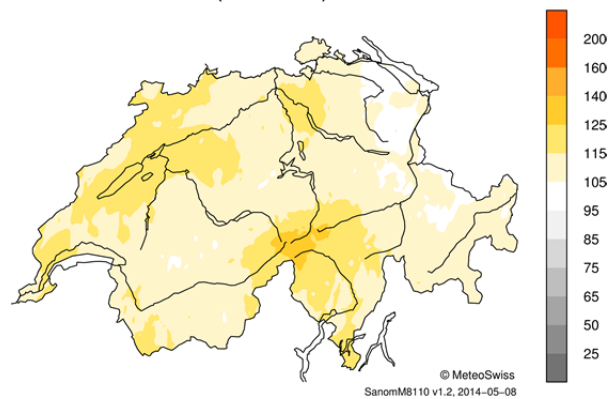
#### % der maximal möglichen monatlichen Sonnenscheindauer



© MeteoSwiss  
SrelM v1.2, 2014-05-08

#### Monatliche Sonnenscheindauer in % der Norm

(Ref. 1981–2010)



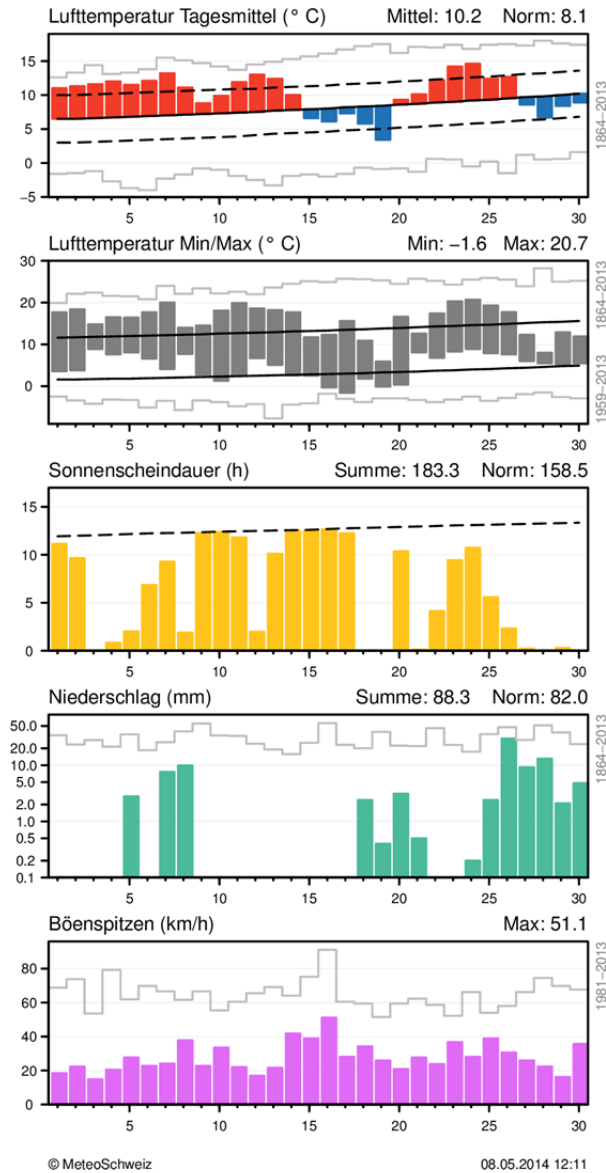
© MeteoSwiss  
SanomM8110 v1.2, 2014-05-08

Räumliche Verteilung von Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer im Berichtsmonat. Dargestellt sind absolute Werte (links) und Abweichungen zum klimatologischen Normwert 1981–2010 (rechts).

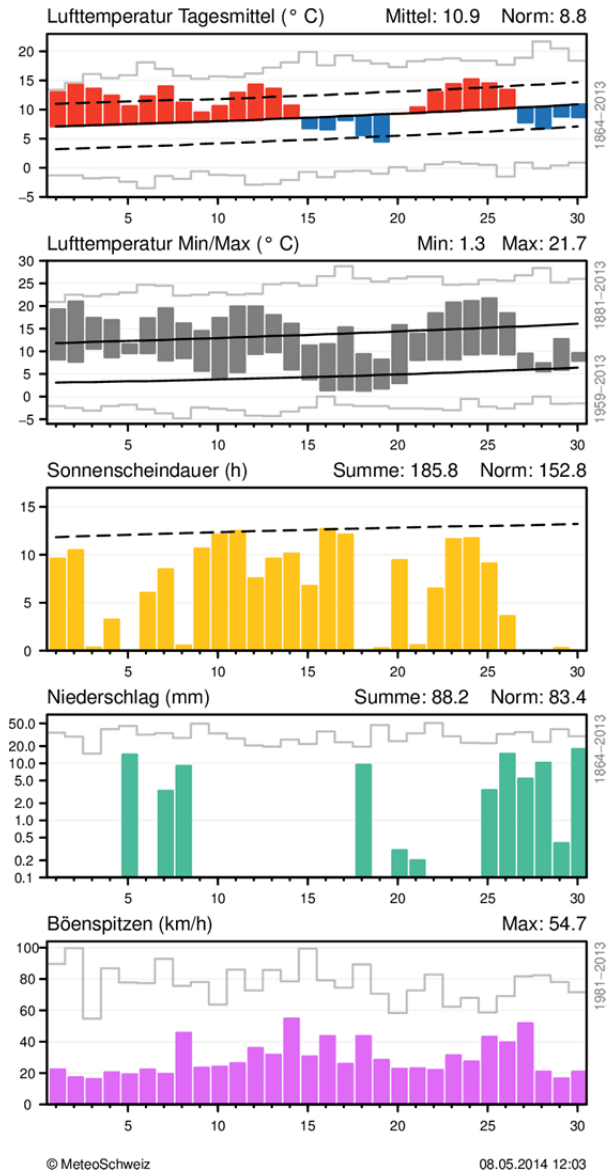


## Witterungsverlauf im April 2014

Bern / Zollikofen (553 m)  
April 2014

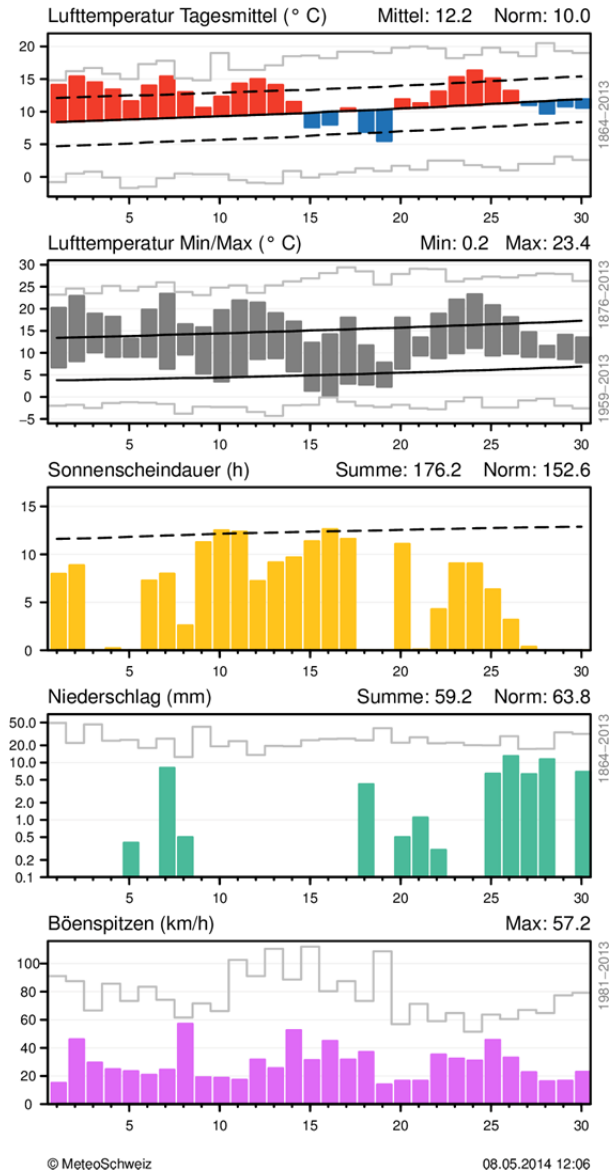


Zürich / Fluntern (556 m)  
April 2014

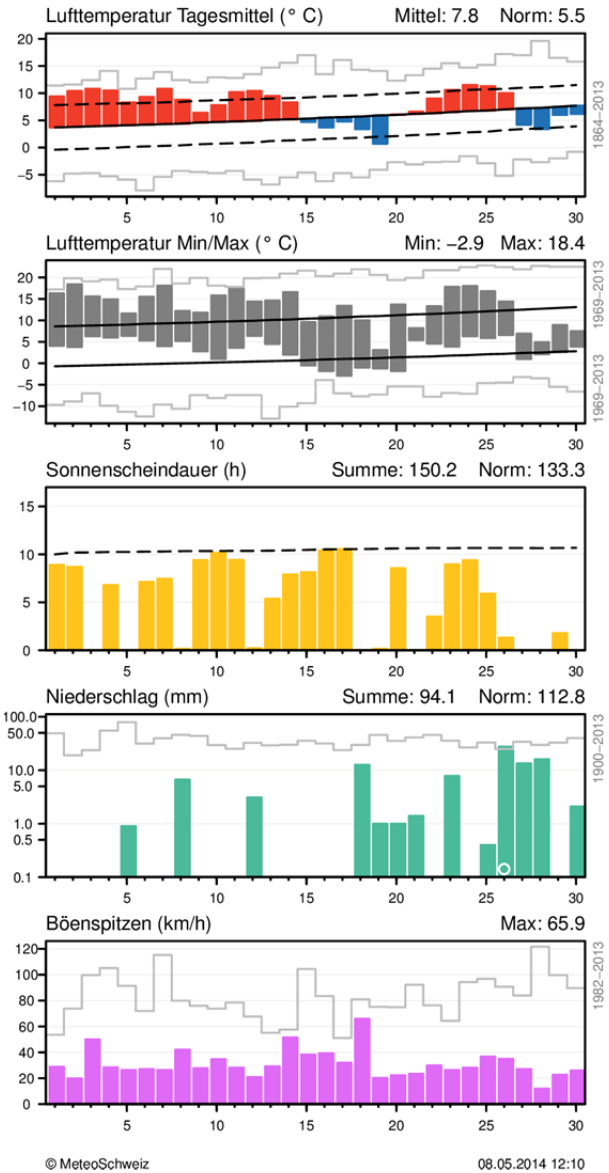


**Täglicher Klimaverlauf von Lufttemperatur (Mittel und Maxima/Minima), Sonnenscheindauer, Niederschlag und Wind (Böenspitzen) an den Stationen Bern-Zollikofen und Zürich-Fluntern. Die mittlere Lufttemperatur ist als Abweichung zum klimatologischen Normwert 1981–2010 dargestellt. Zusätzlich zu den gemessenen Tageswerten sind auch Rekorde eingezeichnet (diese können je nach Parameter unterschiedliche Referenzperioden haben, vgl. Beschriftung rechts). Ein Tagesrekord ist mit einem offenen (○) und ein Monatsrekord mit einem gefüllten Kreis (●) gekennzeichnet. Fehlende Werte haben einen Stern (★). Ausführliche Erläuterungen zu den Grafiken sind am Schluss des Berichts zu finden.**

### Basel / Binningen (316 m) April 2014

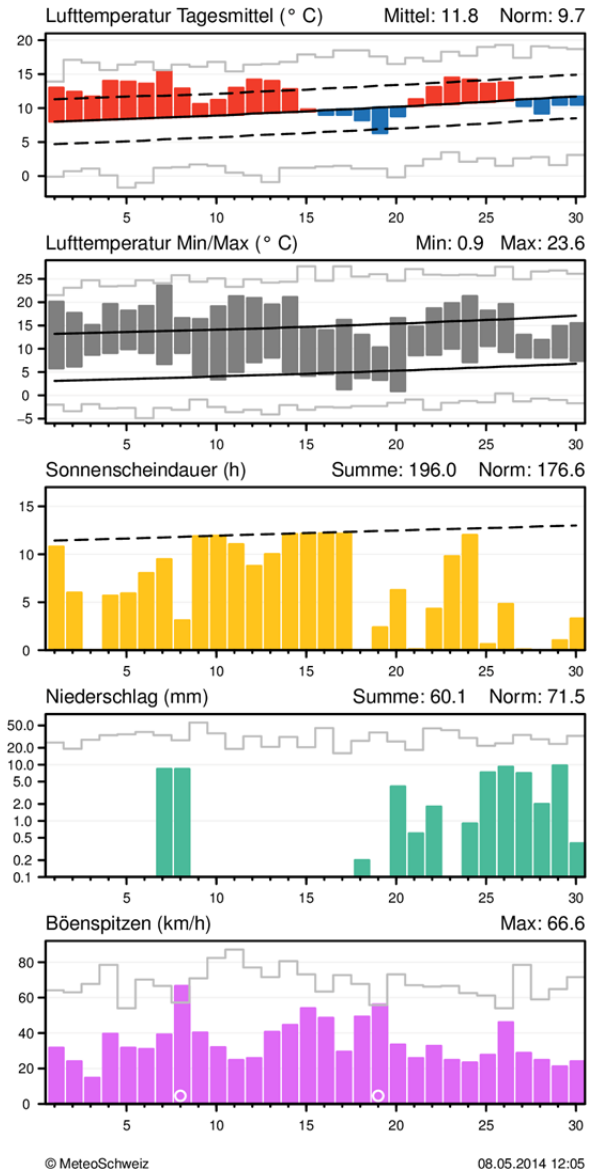


### Engelberg (1036 m) April 2014

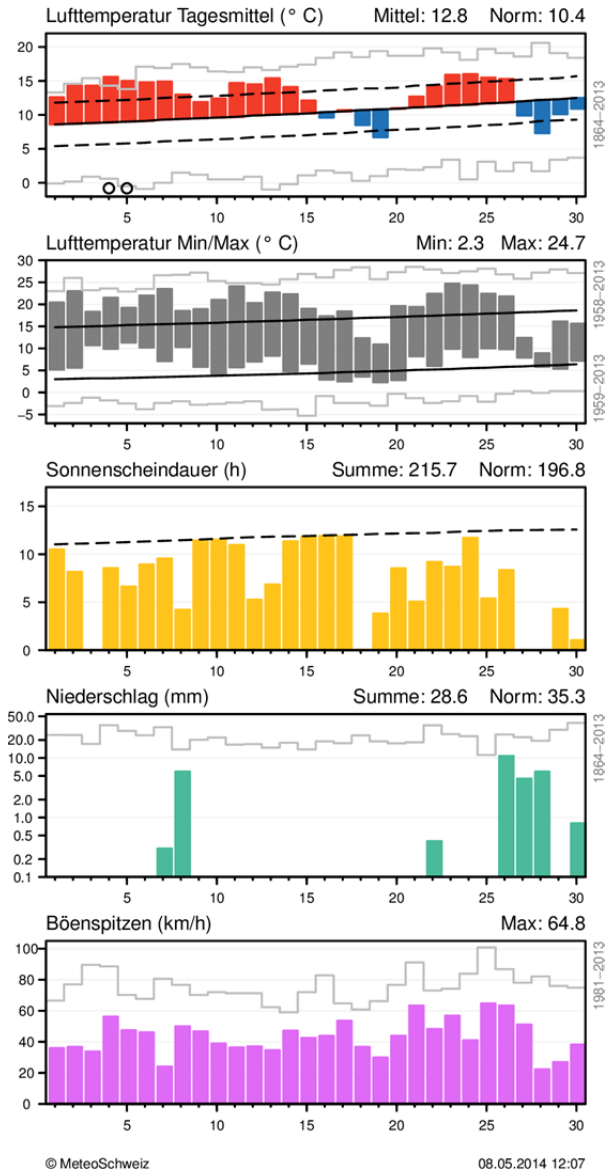


**Täglicher Klimaverlauf von Lufttemperatur (Mittel und Maxima/Minima), Sonnenscheindauer, Niederschlag und Wind (Böenspitzen) an den Stationen Basel-Binningen und Engelberg. Die mittlere Lufttemperatur ist als Abweichung zum klimatologischen Normwert 1981–2010 dargestellt. Zusätzlich zu den gemessenen Tageswerten sind auch Rekorde eingezeichnet (diese können je nach Parameter unterschiedliche Referenzperioden haben, vgl. Beschriftung rechts). Ein Tagesrekord ist mit einem offenen (○) und ein Monatsrekord mit einem gefüllten Kreis (●) gekennzeichnet. Fehlende Werte haben einen Stern (★). Ausführliche Erläuterungen zu den Grafiken sind am Schluss des Berichts zu finden.**

### Genève-Cointrin (420 m) April 2014



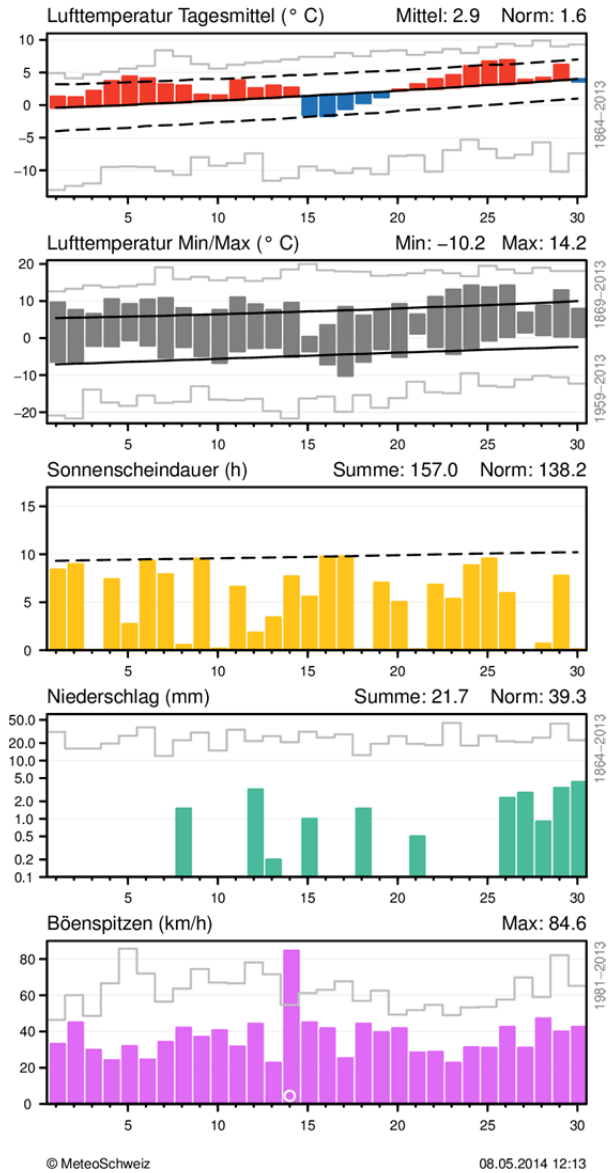
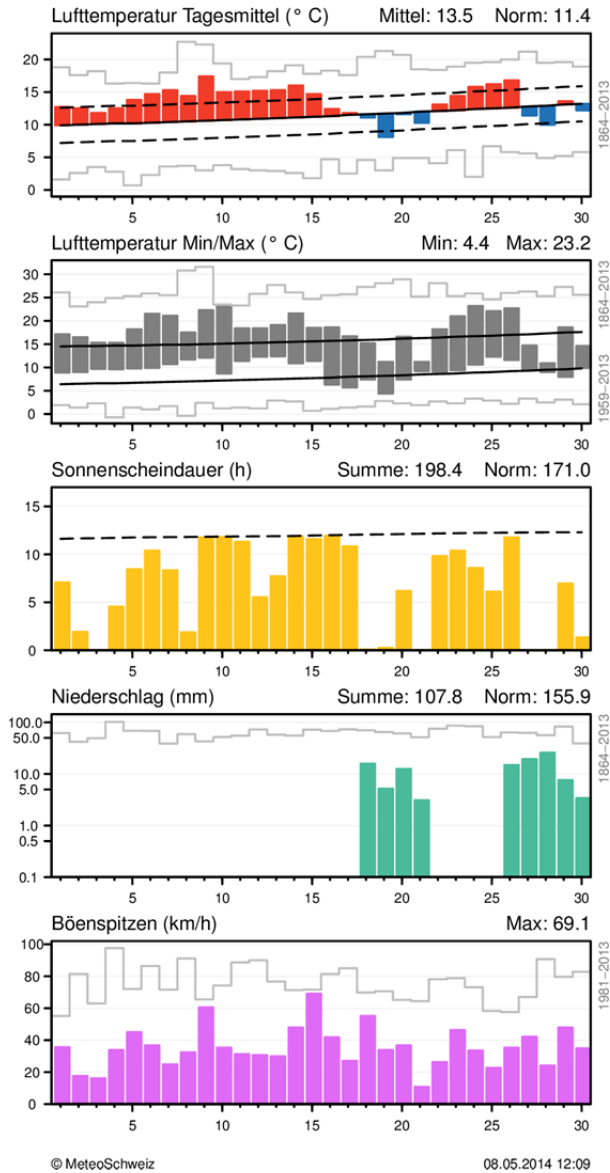
### Sion (482 m) April 2014



**Täglicher Klimaverlauf von Lufttemperatur (Mittel und Maxima/Minima), Sonnenscheindauer, Niederschlag und Wind (Böenspitzen) an den Stationen Genève-Cointrin und Sion. Die mittlere Lufttemperatur ist als Abweichung zum klimatologischen Normwert 1981–2010 dargestellt. Zusätzlich zu den gemessenen Tageswerten sind auch Rekorde eingezeichnet (diese können je nach Parameter unterschiedliche Referenzperioden haben, vgl. Beschriftung rechts). Ein Tagesrekord ist mit einem offenen (○) und ein Monatsrekord mit einem gefüllten Kreis (●) gekennzeichnet. Fehlende Werte haben einen Stern (★). Ausführliche Erläuterungen zu den Grafiken sind am Schluss des Berichts zu finden.**

### Lugano (273 m) April 2014

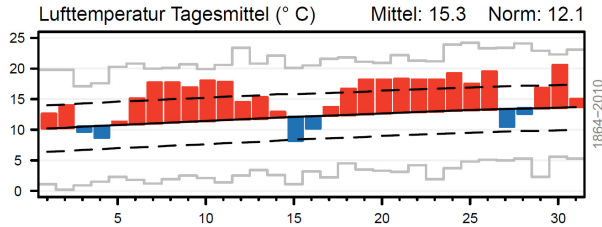
### Samedan (1709 m) April 2014



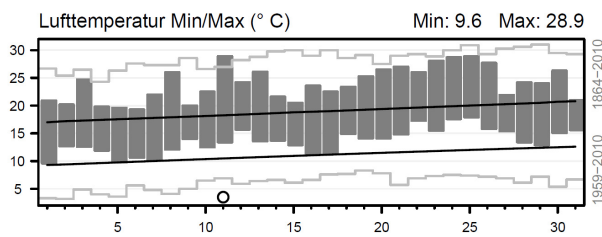
Täglicher Klimaverlauf von Lufttemperatur (Mittel und Maxima/Minima), Sonnenscheindauer, Niederschlag und Wind (Böenspitzen) an den Stationen Lugano und Samedan. Die mittlere Lufttemperatur ist als Abweichung zum klimatologischen Normwert 1981–2010 dargestellt. Zusätzlich zu den gemessenen Tageswerten sind auch Rekorde eingezeichnet (diese können je nach Parameter unterschiedliche Referenzperioden haben, vgl. Beschriftung rechts). Ein Tagesrekord ist mit einem offenen (○) und ein Monatsrekord mit einem gefüllten Kreis (●) gekennzeichnet. Fehlende Werte haben einen Stern (★). Ausführliche Erläuterungen zu den Grafiken sind am Schluss des Berichts zu finden.



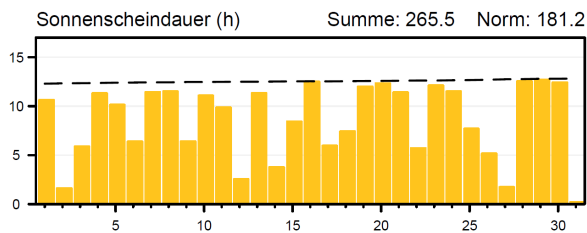
## Erläuterung zu den Grafiken ausgewählter Messstationen



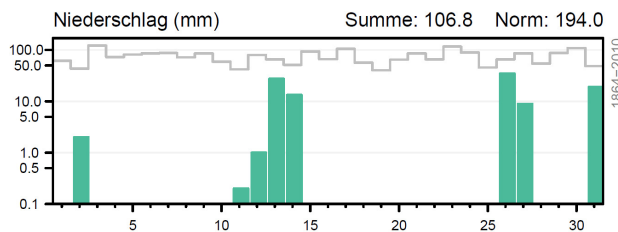
Rote/blau Säulen: Tägliche Mitteltemperaturen im Berichtsmonat über/unter dem Mittelwert der Normwertperiode  
 Obere graue Stufenkurve: Höchste Tagesmitteltemperaturen der betreffenden Tage seit Beginn der Datenreihe  
 Obere und untere schwarze gestrichelte Linie: Standardabweichung (= mittlere Schwankung) der Tagesmitteltemperatur in der Normwertperiode  
 Schwarze Linie: Mittelwert der Tagesmitteltemperaturen der betreffenden Tage in der Normwertperiode  
 Untere graue Stufenkurve: Tiefste Tagesmitteltemperaturen der betreffenden Tage seit Beginn der Datenreihe  
 Norm: Langjähriger Durchschnitt (1981-2010) der Monats-temperatur in Grad C



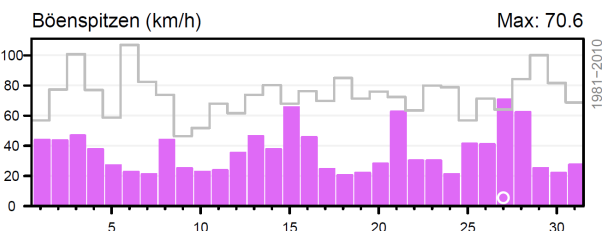
Graue Säulen: Tägliche Maximum- und Minimumtemperaturen (obere/untere Säulenbegrenzung) im Berichtsmonat  
 Obere graue Stufenkurve: Höchste Maximumtemperatur der betreffenden Tage seit Beginn der Datenreihe  
 Obere Schwarze Linie: Mittlere Maximumtemperaturen der betreffenden Tage in der Normwertperiode  
 Untere Schwarze Linie: Mittlere Minimumtemperaturen der betreffenden Tage in der Normwertperiode  
 Untere graue Stufenkurve: Tiefste Minimumtemperaturen der betreffenden Tage seit Beginn der Datenreihe



Gelbe Säulen: Tägliche Besonnung im Berichtsmonat  
 Schwarze gestrichelte Linie: Maximal mögliche tägliche Sonnenscheindauer am Messstandort  
 Summe: Aktuelle Monatssumme der Sonnenscheindauer in h  
 Norm: Langjähriger Durchschnitt (1981-2010) der Monats-summe in h



Grüne Säulen: Tägliche Niederschlagssummen (7 Uhr bis 7 Uhr Folgetag) im Berichtsmonat  
 Graue Stufenkurve: Grösste Regenmenge (7 Uhr bis 7 Uhr Folgetag) an dem betreffenden Tag seit Beginn der Datenreihe  
 Summe: Aktuelle Monatssumme des Niederschlags in mm  
 Norm: Langjähriger Durchschnitt (1981-2010) der Monats-summe in mm



Lila Säulen: Tägliche Windspitze  
 Graue Stufenkurve: Höchste Windspitze an dem betreffenden Tag seit Beginn der Datenreihe



## MeteoSchweiz, 09. Mai 2014

Das Klimabulletin darf unter Quellenangabe „MeteoSchweiz“ ohne Einschränkungen weiterverwendet werden.

Internet: [http://www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/klima/klima\\_heute/monatsflash.html](http://www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/klima/klima_heute/monatsflash.html)

### Zitierung

MeteoSchweiz 2014: Klimabulletin April 2014. Zürich.

MeteoSchweiz  
Krähbühlstrasse 58  
CH-8044 Zürich

T +41 44 256 91 11  
[www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)

MeteoSchweiz  
Flugwetterzentrale  
CH-8060 Zürich-Flughafen

T +41 43 816 20 10  
[www.meteoswiss.ch](http://www.meteoswiss.ch)

MeteoSvizzera  
Via ai Monti 146  
CH-6605 Locarno Monti

T +41 91 756 23 11  
[www.meteosvizzera.ch](http://www.meteosvizzera.ch)

MétéoSuisse  
7bis, av. de la Paix  
CH-1211 Genève 2

T +41 22 716 28 28  
[www.meteosuisse.ch](http://www.meteosuisse.ch)

MétéoSuisse  
Chemin de l'Aérologie  
CH-1530 Payerne

T +41 26 662 62 11  
[www.meteosuisse.ch](http://www.meteosuisse.ch)